

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Seebachwerke eGbR		Ansprechpartner/-in Hr. Christoph Pfeffer
Ortsteil, Straße, Hausnummer Großloitzenried 3	PLZ, Ort 94269 Rinchnach	Telefon 09921-97171012
E-Mail info@ingenieurbuero-pfeffer.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 19.05.2026, Brunner-Rinke

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Arberland e. V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Ausstattung für das Industriedenkmal "die Schleif"

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

In der Ortschaft Seebachschleife, Bayer. Eisenstein, gibt es ein gut erhaltenes Industriedenkmalensemble. Den Kern davon bildet die denkmalgeschützte Schleifhalle. Im Zuge des Projekts soll die alte Schleif wieder belebt und zur vielfältig nutzbaren Plattform für Aktivitäten im Innen- und Außenbereich entwickelt werden. Der Raum in und um die Schleif wird ein Ort für Veranstaltungen, Feiern, Seminare, Kulturbetrieb und Umweltbildungsprojekte.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die alte Glasschleife wurde 1996 in erbarmungswürdigem Zustand von der Familie Pfeffer erworben. Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte wurde die Gebäudehülle der alten Schleifhalle in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wieder in Stand gesetzt und aufwändig renoviert. Das Industriedenkmal konnte dadurch für die nächsten Generationen bewahrt werden.

Der nächste Schritt ist nun, diesen wunderbaren historischen Ort in Nutzung zu bringen und wieder mit Leben zu füllen. Die Schleif und ihr besonderes Umfeld soll für die Menschen erlebbar werden.

Viele Akteure in der Region melden immer wieder Bedarf an einem besonderen Ort und einer unkompliziert und vielfältig nutzbaren Plattform an und suchen Raum für ihre Aktivitäten. Darunter sind zum Beispiel Kulturschaffende, Kunsthandwerker, Kleinunternehmer, Vereine Bildungsträger, Veranstalter, Schulen u.v.m., für die die Schleif einen attraktiven Veranstaltungsort darstellt.

Derzeit sind Aktivitäten dort aber nur sehr eingeschränkt möglich, da es an der notwendigen Grundausstattung fehlt.

Insbesondere im leerstehenden Innenbereich der Schleifhalle sind dringend bestimmte Grundausstattungs-elemente erforderlich.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Das denkmalgeschützte Ensemble soll erhalten bleiben und somit nutzbar und erlebbar gemacht werden. Mit einer Basisausstattung der alten Schleifhalle wird Akteuren aus der Region eine möglichst flexible und unkomplizierte Nutzung ermöglicht.

Durch die verschiedenen Veranstaltungen im Objekt soll das Industriedenkmal der Öffentlichkeit dauerhaft und wiederkehrend präsentiert werden.

Die wiederkehrenden Nutzungen in der Seebachschleife binden regelmäßig viele Menschen als Akteure und Besucher ein und setzen so frische Impulse für die Arberlandregion.

"Die Schleif" mit ihrer Industriegeschichte und als heutiger Standort mit Wasserkraft- und PV-Stromerzeugung soll gleichzeitig als Beispiel für Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Nutzung erneuerbarer Energie erlebbar sein.

Das Nutzungskonzept sieht im Wesentlichen drei Bereiche vor:

- der erste Bereich umfasst verschiedene Werkräume und Seminarräume, die in erster Linie für Umweltbildungsprojekte (z. B. in Zusammenarbeit mit dem Naturpark und den Schulen), Fortbildung (z. B. in Kooperation mit VHS Arberland), Forschung und Entwicklung im Bereich Wasser, Umwelt und Energie (z. B. mit Hochschulen) vorgesehen sind
- der zweite Bereich dient hauptsächlich als großer, multifunktionaler Veranstaltungsbereich in der historischen Kulisse. denkbar sind Kulturveranstaltungen, kleine Fachmessen, Ausstellungen, private Feiern, Firmenveranstaltungen, Kurse rund um die Themen Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit.
- als dritter Bereich soll das etwa ein Kilometer lange Außengelände für die oben genannten Aktivitäten bei Bedarf mitgenutzt werden. Einzigartig sind dabei der ca. 800 Meter lange Abschnitt des Flusswanderwegs auf dem Betriebsgelände, sowie der direkte Zugang zu den zwei Gewässern Arberseebach und Großer Regen an der Schleif.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Das LEADER Projekt konzentriert sich auf die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen, die für die oben beschriebene Nutzung und Belebung des Industriedenkmals erforderlich sind. Folgende Bestandteile sind u. a. vorgesehen:

Ausstattung Veranstaltungs- Seminarbereich

Ausstattung Bühnenbereich

Ausstattung Küche/Vorbereitung

Ausstattung Außenbereich

siehe auch detaillierte Aufstellung Excel Liste

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Umsetzungsort ist das Gebäude Seebachschleife Nr. 7 in der Gemeinde Bayerisch Eisenstein.

geplanter Umsetzungszeitraum von 09/2026 bis 07/2028
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 72.694,30

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 61.087,65

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 24.435,06

Eigenmittel Antragsteller: 36.652,59

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Vorsteuerabzug _____: 11.606,65

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 72.694,30

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 2 Tourismus

HZ 2.2 Kulturelle Vielfalt der Region stärken und besser miteinander vernetzen

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ4 Umwelt

HZ 4.2 Erhaltung wie auch Erlebbarkeit von Umwelt, Natur- und Kulturlandschaft

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Schleif soll als Plattform von Bürgern und Akteuren aus der Region genutzt werden können. Im Netzwerk Heimatunternehmer gibt es zahlreiche Mitglieder, die in der Lage sind gemeinsam Veranstaltungen zu organisieren (Musiker, Künstler, Kunsthandwerker, Gastronomen, Konditoren, Ausstatter, Coaches, Brauereien, u.v.m.); Durch die Einbindung dieses regionalen Potentials in Kombination mit einer geeigneten Plattform können wertvolle Synergien geschaffen werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hotel Seebachschleife (direkt gegenüber) können auch mehrtägige Veranstaltungen und Seminare angeboten werden. Mit den Schulen in Zwiesel und Regen, sowie dem Naturpark Bayer. Wald e.V. können Projekte und Seminare im Umweltbildungsbereich angeboten werden.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Nutzen für das LAG Gebiet ist durch den dauerhaften Erhalt eines einzigartigen Industriedenkmals, der Einbindung regionaler Akteure aus den verschiedensten Bereichen, der Einbindung junger Leute (Schulen) und der Vermittlung von wichtigen Werten (Nachhaltigkeit, Natur) gegeben. Ebenso wird die regionale Wertschöpfung in einer strukturschwachen Region gestärkt. Es wird nicht nur ein Treffpunkt für verschiedene Generationen, sondern auch ein Veranstaltungsort für unterschiedliche kulturelle Events geschaffen.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Die Kombination ist einzigartig in der Region, weil auf einen Neubau verzichtet und ein Industriedenkmal mit seinem rauen und einfachen Charme an Ort und Stelle wieder genutzt wird, um vielfältige Veranstaltungen zu ermöglichen. Dadurch wird Geschichte erlebbar und eine nachhaltige Nutzung kann demonstriert werden.

Eine Besonderheit besteht auch in der vorgesehenen bunten Mischung von Akteuren aus den verschiedensten Bereichen: Musiker, Künstler, Studenten, Schüler, Veranstalter, Dozenten, Waldführer, Kunsthandwerker, Feiernde, Seminarteilnehmer, Vereine, Einheimische und Touristen u.v.m.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Heimatunternehmer e.V., Naturpark Bayer. Wald e.V., Waldhotel Seebachschleife, Wirtschaftsjuvenoren Regen, THD, TUMCS, HSWT, OTH, Berufsschule Regen, Gymnasium Zwiesel, Verein Rotes Schulhaus e.V., Wasserkraft Bayern e.V., Gemeinde Bayerisch Eisenstein, Menschen.Machen.Heimat. e.V., Sonnenblume e.V.

Sektoren: Kultur, Bildung, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt/Nachhaltigkeit, Energie, Regionalentwicklung

Projekte: Nachhaltigkeitsmessen, Tag der Wasserkraft, "Themenweg Seebachschleife zu Wasser, Umwelt und Energie", Konzerte, Ausstellungen, Forschungspraktika mit Hochschulen, Exkursionen, Kursangebote in Zusammenarbeit mit dem Naturpark (Sensenmähkurs u.a.)

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Durch die Versorgung mit der eigenen PV-Anlage und der Wasserkraftanlage wird die Schleif ein komplett CO₂-neutraler Veranstaltungsort. Die Nutzung eines vorhandenen Gebäudes spart darüber hinaus eine große Menge Rohstoffe und Energie ein. Ein Neubau kann dadurch vermieden werden. Zusätzlich steigern die geplanten Veranstaltungen und Seminare das Bewusstsein für erneuerbare Energien und die Gefahren des Klimawandels.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Durch Nutzung der vorhandenen historischen Bausubstanz ist kein Neubau auf der grünen Wiese erforderlich. Durch das Abhalten von Umweltbildungsprojekten (z.B. Pflanzkurse, Sensenmähkurs, Bootsbaukurs, etc.) und Forschungsarbeiten zum Thema Wasser, Umwelt und Energie (gemeinsam mit den umliegenden Hochschulen) wird ein Beitrag zur Vermittlung der Werte Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Naturschutz geleistet.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

"Die Schleif" sichert mit ihrer Wasserkraft die Energieversorgung der Gemeinde. Durch das Projekt wird ein historischer Standort zu einem regionalen Begegnungs- und Veranstaltungsort weiterentwickelt. Die geplante Plattform schafft Raum für Seminare, Schulungen, Kulturveranstaltungen, Feiern, Vereinsaktivitäten und regionale Austauschformate. Dadurch entsteht ein niederschwelliger Ort für Begegnung, Wissenstransfer, kulturelle Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement. Besonders im ländlichen Raum stärkt das Projekt die Lebensqualität, weil es wohnortnahe Angebote für Bildung, Kultur und Gemeinschaft ermöglicht. Die historische Schleifhalle wird als identitätsstiftender Ort erhalten und einer zeitgemäßen Nutzung zugeführt. Das Vorhaben unterstützt regionale Vernetzung, soziale Teilhabe und die Attraktivität der Region.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Projekt leistet einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung durch die nachhaltige Revitalisierung eines Industriedenkmals sowie durch die Etablierung eines multifunktionalen Nutzungsangebotes mit überregionaler Ausstrahlung. Durch die bauliche und funktionale Entwicklung der Schleif werden neue Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen, Fachseminare, Feiern, Schulungen, Kultur- und Netzwerkformate geschaffen, die zusätzliche Besucher- und Nutzerfrequenzen in der Region generieren. Hieraus ergeben sich mittelbare wirtschaftliche Effekte für regionale Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Handel, Veranstaltungsdienstleister sowie technische und handwerkliche Unternehmen.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Projekt stärkt den sozialen Zusammenhalt durch Schaffung eines offenen und gemeinschaftlich nutzbaren Begegnungs-, Bildungs- und Kulturortes für unterschiedliche Bevölkerungs- und Nutzergruppen. Die geplante Plattform ermöglicht Vereinen, regionalen Initiativen, Bildungsträgern, Kulturschaffenden, Kommunen und weiteren Akteuren eine gemeinsame Nutzung der historischen Fabrikhalle für Veranstaltungen, Seminare, Schulungen, Feiern und kulturelle Formate. Dadurch werden Austausch, Kooperation und Vernetzung innerhalb der Region gefördert sowie neue Möglichkeiten für gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement geschaffen. Das Projekt unterstützt insbesondere die generationenübergreifende Begegnung und stärkt die Identifikation der Bevölkerung mit dem Standort und der regionalen Kulturlandschaft.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die nachhaltige Wirkung liegt in der dauerhaften Revitalisierung und Nutzung eines Industriedenkmals als regionale Plattform für Begegnung, Bildung und Kultur. Durch die multifunktionale Nutzung der bestehenden Fabrikhalle entsteht eine langfristig nutzbare Infrastruktur für Veranstaltungen, Seminare, Schulungen und kulturelle Angebote mit Strahlwirkung für die Region. Das Projekt stärkt nachhaltig die Vernetzung, die gesellschaftliche Teilhabe und den sozialen Zusammenhalt im ländlichen Raum. Gleichzeitig trägt die Erhaltung der historischen Bausubstanz der ehemaligen Glasschleife zur Sicherung regionaler Identität und Industriekultur bei. Zusätzlich werden langfristige Impulse für regionale Wertschöpfung, Tourismus, Bildung und kulturelle Entwicklung erwartet.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Seebachschleife wird seit rund 30 Jahren durch die Familie Pfeffer als Familienbetrieb verantwortungsvoll geführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die geplante Transformation und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten wird der Standort wirtschaftlich breiter aufgestellt und um zusätzliche Veranstaltungs-, Bildungs- und Kulturangebote ergänzt. Die Diversifizierung der Nutzung trägt zur langfristigen Stabilisierung des Betriebs bei und reduziert wirtschaftliche Risiken durch mehrere ergänzende Standbeine. Zur Sicherung von Pflege und Betrieb des Projekts werden Nutzungsgebühren für das Veranstaltungszentrum erhoben.

Rinchnach, 19.05.2026

Ort, Datum

Christoph Pfeffer

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

Gesellschafter

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐ nein ☐ ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____
Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.